

Masterplan: Rund 30 Firmen informieren sich

Etwa 40 Menschen nahmen am Donnerstag an einem Workshop an der Technischen Universität (TU) teil. Eingeladen hatten die Stadtverwaltung und das Team, das sich mit dem „Masterplan 100 Prozent Klimaschutz“ befasst. Drei Viertel der Teilnehmer kam von Firmen aus Kaiserslautern, die sich informieren wollten, was Unternehmen in Sachen Klimaschutz tun können.

Wie bereits mehrfach berichtet, arbeitet die Stadt derzeit – in Zusammenarbeit mit TU und dem in Freiburg ansässigen Fraunhofer-Institut für solare Energiesysteme – an einem Energiekonzept, das es ermöglichen soll, bis zum Jahr 2050 mehr als 90 Prozent der Klimagase in der Stadt einzusparen. Der Workshop am Donnerstag in den Räumen des Fachbereichs Architektur an der TU richtete sich an Unternehmen in der Stadt. Thomas Giel, Professor an der Hochschule Mainz mit Schwerpunkt Technische Gebäudeausrüstung, rückte bei seinem Vortrag das Unternehmen Wipotec und dessen Bemühungen in Sachen Klimaschutz in den Fokus.

Nach dem Vortrag und einer kurzen Aussprache wurde in kleineren Gruppen gearbeitet, Impulse und Ideen für vier Themengebiete gesammelt: Erneuerbare Energien, Energiemanagement, Kraftwärmekopplung und die Rolle von Industrie und Gewerbe im Masterplan. „Es haben sich in den Gruppen viele interessante Aspekte ergeben“, berichtete Björn-Martin Kurzrock nach dem Workshop. Kurzrock, Professor an der TU im Fachbereich Bauingenieurwesen, ist beim Erstellen des Masterplans von wissenschaftlicher Seite her eingebunden. Im Januar soll es einen Workshop geben, der sich speziell an die Bürger richtet. |bld